



Stadt **CHEMNITZ**

Beschlussvorlage Nr. B-003/2009

Einreicher:

Dezernat 1/Amt 40

Gegenstand:

Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz, Teilschulnetzplan Gymnasien

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestätigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Schulausschuss	07.01.2009	öffentlich			
Behindertenbeirat	15.01.2009	nichtöffentlich			
Stadtrat	21.01.2009	öffentlich			

Gesetzliche Grundlagen:

Schulgesetz des Freistaates Sachsen in der aktuellen Fassung

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Schulnetzplanung im Freistaat Sachsen vom 02.10.2001

Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt den Teilschulnetzplan Gymnasien der Stadt Chemnitz auf der Grundlage des § 23 a des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen gemäß Anlage 3.

Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz Teilschulnetzplan Gymnasien

Gliederung

- 1. Einleitung**
 - 1.1 Grundlagen der Schulnetzplanung**
 - 1.2 Zielstellung**
- 2. Schulnetzbericht**
 - 2.1 Bevölkerungsentwicklung**
 - 2.1.1 Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen**
 - 2.1.2 Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Stadt Chemnitz**
 - 2.1.3 Bevölkerungsprognose der Stadt Chemnitz**
 - 2.1.4 Geburtenentwicklung in der Stadt Chemnitz**
 - 2.1.5 Entwicklung des Schüleraufkommens an Chemnitzer Gymnasien**
 - 2.2. Schulstandorte in der Stadt Chemnitz Schulart -Gymnasien-**
 - 2.2.1 Standorte der Gymnasien im Schuljahr 2008/09**
 - 2.2.2 Standorte der Gymnasien - kommunale Schulen**
 - 2.2.2.1 Ausführungen zu den Einzelblättern für die Schulstandorte (Seiten 10 bis 17)**
 - 2.2.2.2 Einzugsbereiche der Gymnasien**
 - 2.2.2.3 Schulwege**
 - 2.2.3 Schulen in freier Trägerschaft**
- 3. Bedarfsprognose für die Gymnasien**
 - 3.1 Grundlagen der Bedarfsprognose für die Schulart Gymnasien**
 - 3.2 Prognose des Schüleraufkommens für die Klassen 5 an Gymnasien bis 2019/20**
 - 3.3 Kapazität und Belegung bis zum Schuljahr 2019/20**
- 4. Standortplan**
- 5. Langfristiger Zielplan zur Entwicklung des Schulnetzes der Gymnasien**
- 6. Abstimmung mit den angrenzenden Landkreisen**

1. Einleitung

Im Bereich des Schulnetzes der Gymnasien wurden durch die Stadt Chemnitz in den vergangenen Jahren umfangreiche Maßnahmen zur Bedarfsanpassung durchgeführt. Auf Grund des rückläufigen Schüleraufkommens waren nicht mehr ausreichend Schüler vorhanden, um an allen Gymnasien Klassen 5 zu bilden. Die Änderungen des Schulnetzes waren Gegenstand des Beschlusses Nr. B-169/2002 vom 12.06.2002 zur Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz, Teilschulnetzplan Gymnasien. Auf Grund der Veränderung der Zugangsbedingungen zum Gymnasium ab dem Schuljahr 2005/06 hat sich die Anzahl der Anmeldungen an den Gymnasien erhöht. In der vorliegenden Schulnetzplanung wird die weitere Entwicklung der 7 Gymnasien und des Abendgymnasiums betrachtet.

1.1 Grundlagen der Schulnetzplanung

Grundlage der Schulnetzplanung ist § 23a des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG). Gemäß § 7 Absatz 1 bis 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) zur Schulnetzplanung (SchulnetzVO) vom 02.10.2001 ist der Schulnetzplan fortzuschreiben. Für die Fortschreibung gelten die §§ 1 bis 5 der SchulnetzVO. Die Teilschulnetzplanung für die Gymnasien wurde mit Bescheid des SMK vom 26.05.2003 genehmigt.

1.2 Zielstellung

Die vorliegende Schulnetzplanung für die Gymnasien soll den derzeitigen Sachstand darstellen und die Entwicklung bis zum Schuljahr 2019/20 aufzeigen. Handlungsfelder sind die Unterstützung der Schulen beim Ausbau von Ganztagsangeboten und Kooperationen zwischen Schulen, Wirtschaft und der Technischen Universität der Stadt Chemnitz.

Für das G.-Agricola-Gymnasium ist eine wichtige Zielstellung, Strategien zu entwickeln, um die Anzahl der Anmeldungen wieder zu erhöhen.

2. Schulnetzbericht

2.1 Bevölkerungsentwicklung

2.1.1 Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen

Gemäß den Berechnungen des Landesamtes für Statistik des Freistaates Sachsen wird die Bevölkerung im Freistaat Sachsen weiter zurückgehen.

Vor dem Hintergrund der bis 2020 prognostizierten rückläufigen Geburtenentwicklung im Freistaat Sachsen ist demnach ein nochmaliger Rückgang der Anzahl der einzuschulenden Kinder zu erwarten. Spätestens nach 2020 werden deshalb voraussichtlich weitere Anpassungsmaßnahmen im Schulnetz erforderlich sein.

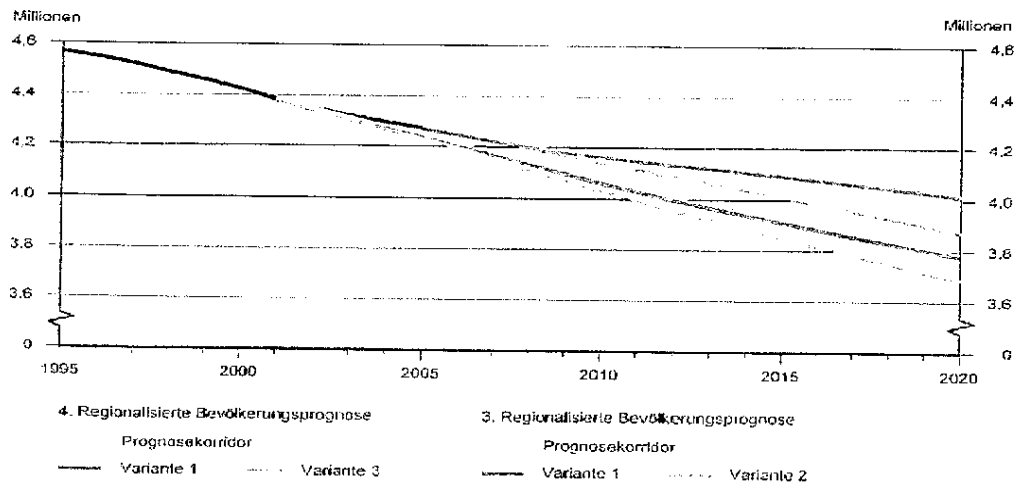
Im Jahr 2007 wurde für den Freistaat Sachsen beschlossen, Mittel für eine Imagekampagne „Studieren in Sachsen“ und die Qualitätssicherung an Hochschulen bereitzustellen (Hochschulpakt). Es wird davon ausgegangen, dass sich dies positiv auf die Entwicklung der Zuzüge im Freistaat Sachsen auswirkt (siehe Ausführungen des Landesamtes für Statistik Seite 2).

Die Berechnungen des Landesamtes für Statistik des Freistaates Sachsen werden auszugsweise wiedergegeben:

Ergebnisse der Bevölkerungsprognose bis 2020

Nach den Ergebnissen der vorliegenden Bevölkerungsprognose werden der Bevölkerungsrückgang und die damit verbundene Alterung der Bevölkerung weiter anhalten. Im Jahr 2020 wird die Bevölkerungszahl voraussichtlich 3,9 bis 4 Millionen Einwohner betragen. Das werden 257 000 Einwohner (6,0 Prozent) in der Variante 1 bzw. 399 000 Einwohner (9,3 Prozent) in der Variante 3 weniger sein als im Jahr 2005 (4,3 Millionen). Die aktuellen Prognoseergebnisse liegen damit um 2,4 bis 6,1 Prozent bzw. 89 000 bis 231 100 Einwohner über denen der Variante 1 der vorherigen Prognose (Abb. 1).

Abb. 1 Bevölkerung des Freistaates Sachsen 1995 bis 2020



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 4. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020

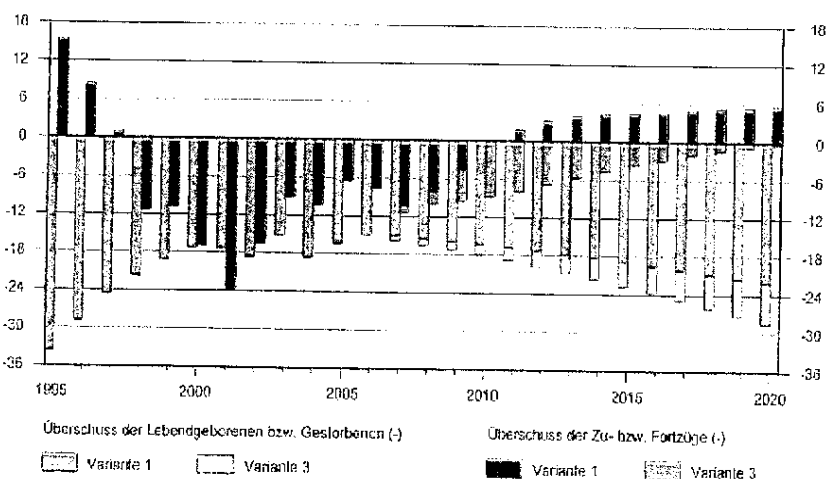
Trotz steigender Geburtenhäufigkeit wird die Zahl der Geburten bis 2020 von derzeit knapp 32 600 auf 29 200 (26 400) zurückgehen, da die Zahl der potentiellen Mütter zurückgeht.

Andererseits ist trotz steigender Lebenserwartung langfristig mit einer deutlichen Zunahme der Sterbefälle von derzeit 48 900 bis auf 51 200 (54 900) im Jahr 2020 zu rechnen. Dies ist eine unmittelbare Folge des Alterungsprozesses der Bevölkerung. Stärker besetzte Jahrgänge rücken in höhere Alter vor und sind somit höheren Mortalitätsrisiken ausgesetzt.

Damit übersteigt die Zahl der Gestorbenen immer mehr die Zahl der Geborenen. Das Geburtendefizit wächst dadurch von 16 300 Personen im Jahr 2005 auf 22 000 (28 500) Personen im Jahr 2020.

Unter der Annahme, dass sich die aktuellen Trends bei der Wanderungsbewegung fortsetzen, werden die Zuzüge von derzeit 62 600 auf 59 500 (53 200) im Jahr 2020 und die Fortzüge von 68 900 auf 53 900 (53 600) sinken. Dies führt am Ende des Prognosezeitraumes zu einer nahezu ausgeglichenen Wanderungsbilanz. Berücksichtigt man höhere Zuzüge als mögliche Auswirkung des Hochschulpaktes, sind nach 2010 sogar Wanderungsgewinne zu erwarten.

Insgesamt verlieren die Wanderungen ihren Einfluss auf die Bevölkerungsbilanz. Das Geburtendefizit wird damit die alleinige und entscheidende Größe des Bevölkerungsrückganges bis 2020 sein (Abb. 2). Mit den Auswirkungen des Hochschulpaktes kann das Geburten-defizit geringfügig kompensiert werden.



© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen - 4. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020

Die Relationen zwischen Alt und Jung werden sich weiter verändern (Abb. 2): Ende 2005 waren 10,2 Prozent der Bevölkerung jünger als 15 Jahre, auf die 55-Jährigen und Älteren entfielen 22,2 Prozent. Die übrigen 67,6 Prozent stellen Personen im so genannten Erwerbsalter (15 bis unter 65 Jahre) dar. Der Anteil der unter 15-Jährigen wird mit 11,6 (11,4) Prozent im Jahr 2020 nur geringfügig höher sein als 2005. Dagegen steigt der Anteil der 55-Jährigen und Älteren auf 26,3 (29,5) Prozent. Am Ende des Prognosezeitraumes werden nur noch 60,1 (60,1) Prozent der Bevölkerung im Erwerbsalter sein.

Ende 2005 lebten in Sachsen 496.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Damit hat sich deren Zahl seit 1990 halbiert. Bis 2020 wird der Bestand in dieser Altersgruppe stetig sinken.

Die Bevölkerung im Erwerbsalter wird gleichzeitig schrumpfen und altern. Sie wird 2020 nur 16,3 (19,3) Prozent weniger betragen als im Jahr 2005. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung im Erwerbsalter steigt von derzeit 40,6 Jahren auf 43,1 (42,5) Jahre.

Quelle: 4. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

2.1.2 Regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz wird in dem durch das Landesamt für Statistik beschriebenen Szenario keine Ausnahme sein, sondern eine parallel verlaufende Entwicklung nehmen. Die regionalisierte Bevölkerungsprognose für die Stadt Chemnitz wird hier auszugsweise wiedergegeben:

24. Voraussichtliche Bevölkerung 2006, 2010, 2015 und 2020 nach Altersgruppen und Komponenten der Entwicklung - Variante 1 und 3

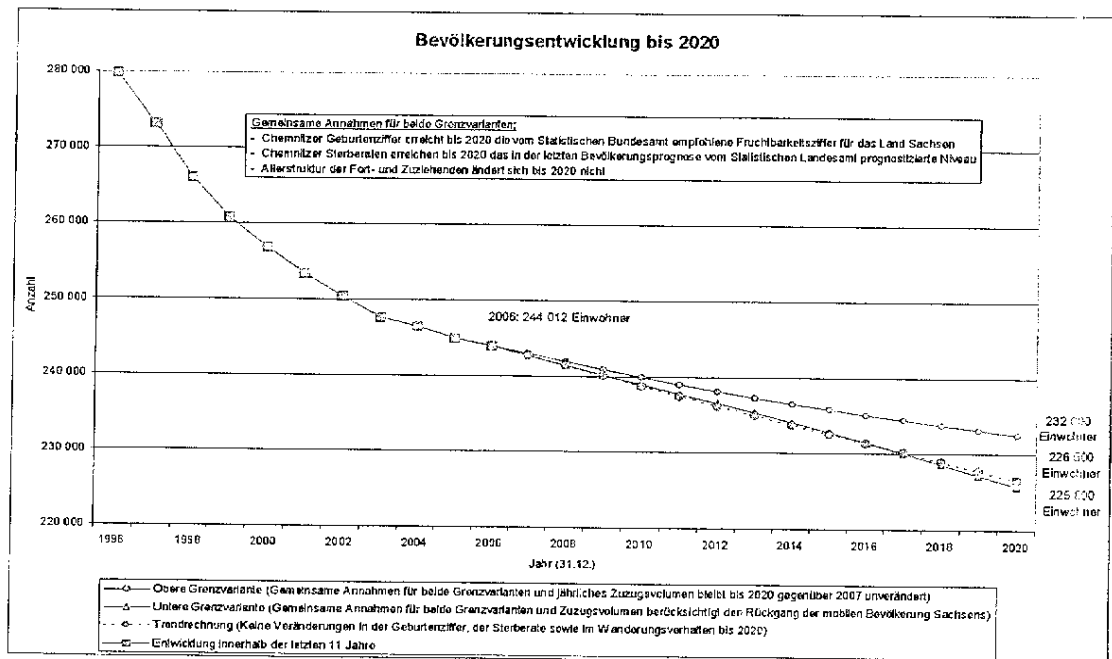
Kreisfreie Stadt Chemnitz

Merkmale	Variante 1				Variante 3			
	2006	2010	2015	2020	2006	2010	2015	2020
1 000								
Bevölkerung								
männlich	117,9	114,8	111,8	108,5	117,9	114,8	110,4	105,6
weiblich	127,8	123,7	119,5	115,3	127,8	123,1	117,2	111,2
insgesamt	245,7	238,5	231,4	223,8	245,7	237,7	227,5	216,7
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 15	25,0	24,3	24,5	23,9	23,0	24,3	24,3	23,0
15 - 65	161,0	148,3	139,0	128,5	161,0	147,8	136,5	124,5
65 und mehr	61,7	65,9	67,8	71,3	61,7	65,6	66,7	69,3
unter 20	35,2	30,9	32,2	31,9	35,2	30,6	31,7	31,0
20 - 40	50,1	56,3	51,4	48,6	59,1	56,0	49,5	43,3
40 - 60	72,7	69,4	61,6	58,0	72,7	69,6	61,2	57,2
60 und mehr	79,8	81,9	86,2	87,3	79,8	81,5	85,1	85,1
75 - 80	11,8	11,9	15,4	15,1	11,8	11,9	16,3	14,8
80 - 85	8,0	9,9	9,5	13,3	8,0	9,2	9,4	13,0
85 und mehr	6,4	7,5	9,4	10,7	6,4	7,5	9,0	9,9
unter 3	5,4	5,2	5,1	4,8	5,4	5,2	4,9	4,4
3 - 6	5,2	5,2	5,1	4,8	5,2	5,1	4,9	4,6
6 - 10	6,3	6,6	6,6	6,4	6,3	6,6	6,5	6,2
10 - 15	7,6	8,5	9,5	9,4	7,6	8,5	9,6	9,4
16 - 18	5,0	2,4	3,0	3,2	5,0	2,3	3,0	3,2
18 - 21	8,6	5,6	4,1	5,1	8,6	5,4	4,0	5,1
21 - 25	12,6	11,8	6,8	7,1	12,6	11,6	5,5	6,5
Lebendgeborene	1,8	1,8	1,7	1,6	1,8	1,8	1,6	1,4
Gestorbene	3,0	3,0	3,1	3,2	3,0	3,1	3,3	3,4
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-1,1	-1,3	-1,4	-1,6	-1,1	-1,3	-1,6	-2,0
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	0,3	-0,3	0	0	0,3	-0,6	-0,4	-0,3
Jahre								
Durchschnittsalter	46,6	47,8	49,0	49,9	46,6	47,9	49,1	50,2
je 1 000								
Jugendquotient	143	164	177	196	143	164	176	185
Alterquotient	384	444	488	555	384	444	488	557
Gesamtquotient	526	508	665	741	526	609	667	741

2.1.3 Bevölkerungsprognose der Stadt Chemnitz

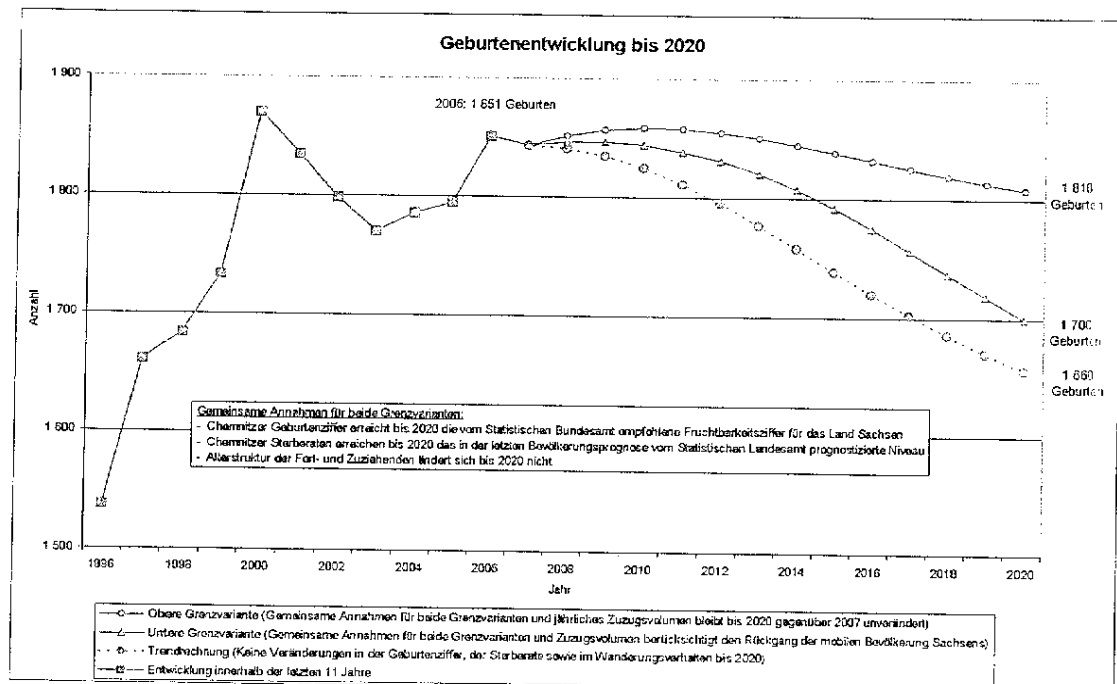
Die Stadt Chemnitz hat auf der Grundlage der Analyse des Bevölkerungsbestandes und der Bevölkerungsbewegung der letzten 11 Jahre eine Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2020 erstellt. Erfreulich ist, dass sich der Verlust von Bevölkerung durch Wanderungsbewegungen nicht mehr in dem hohen Maße fortgesetzt hat, wie in den Jahren nach der Wende. Der Ausgleich der durch die hohe Alterungsrate bestimmten Anzahl von Sterbefällen durch Geburten ist jedoch nicht im gewünschten Maße möglich, auch wenn sich die Geburtenzahlen auf einem höheren Niveau als in der Vergangenheit bewegen.

Auszugsweise werden Übersichten der Bevölkerungsprognose der Stadt Chemnitz von 2007 wiedergegeben (Quelle: Stadt Chemnitz Bürgeramt [Einwohnermelderegister] und Amt für Organisation und Informationsverarbeitung):



2.1.4 Geburtenentwicklung in der Stadt Chemnitz

Auszugsweise wird hier die Übersicht aus der Bevölkerungsprognose der Stadt Chemnitz von 2007 wiedergegeben (Quelle: Stadt Chemnitz Bürgeramt [Einwohnermelderegister] und Amt für Organisation und Informationsverarbeitung):



Basis ist die tatsächliche Anzahl der in Chemnitz wohnenden Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren (pro Schuljahr). In den Aussagen zur langfristigen Schulnetzplanung wurde jedoch beachtet, dass die Geburtenentwicklung im Freistaat Sachsen und in Chemnitz rückläufig ist. Für die konkrete Bedarfsberechnung an Grundschulen, Mittelschulen, Förderschulen und Gymnasien werden als Berechnungsgrundlage die regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020 des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und die Bevölkerungsprognose der Stadt Chemnitz von 2007 nicht herangezogen.

Bevölkerungsstand in Chemnitz am 30.06.2008, gegliedert nach dem Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder	Schuljahr der Einschulung für Klasse 1
	09/10
	10/11
	11/12
	12/13
	13/14
	14/15

2.1.5 Entwicklung des Schüleraufkommens an Chemnitzer Gymnasien

Im Schuljahr 2007/08 wurden 575 Schüler in 25 Klassen 5 aufgenommen. Für das Schuljahr 2008/09 betrug die Anzahl der Anmeldungen für die Klassen 5 am 06.06.2008 643 Schüler. Es erfolgte die Bildung von 27 Klassen. Es ist damit ein leichter Anstieg des Schüleraufkommens zu verzeichnen.

In den Schuljahren 2006/07 und 2007/08 besuchten 55 bzw. 81 auswärtige Schüler die Klassen 5 an Chemnitzer Gymnasien. An Klassen 5 der Gymnasien des Umlandes wurden hingegen in den Schuljahren 2007/08 68 und 2008/09 75 Chemnitzer Schüler aufgenommen. Zu erwähnen sind hier insbesondere Anmeldungen an den Gymnasien in Hohenstein-Ernstthal, Burgstädt und Limbach-Oberfrohna.

Im Durchschnitt werden 89 % der in Chemnitz geborenen Kinder in den Klassen 1 an kommunalen Grundschulen eingeschult.

Das Schüleraufkommen in den Klassen 1 bis 4 steigt langsam an, da sich hier bereits die gestiegene Anzahl der Geburten widerspiegelt. Entsprechend den vorliegenden Bevölkerungsprognosen für den Freistaat Sachsen und die Stadt Chemnitz ist jedoch nach dem Jahr 2014 mit einem Rückgang der Anzahl der Geburten zu rechnen.

Die Analyse der Schülerzahlen an Hand der Schulstatistik hat ergeben, dass innerhalb von 4 Schuljahren im Durchlauf von der Klassenstufe 1 bis zur Klassenstufe 4 ein Rückgang der Anzahl der Schüler zu verzeichnen ist. Dieser Trend wird noch verstärkt, weil nicht alle Schulabgänger der Klassen 4 die Klassen 5 der Chemnitzer Mittelschulen und Gymnasien besuchen. Von den in Chemnitz geborenen Kindern wurden in den letzten Jahren im Durchschnitt 82 % in Klassen 5 der Chemnitzer Mittelschulen und Gymnasien aufgenommen.

In den vergangenen Jahren lag das tatsächliche Schüleraufkommen über dem prognostizierten. Grund dafür ist die seit dem Schuljahr 2005/06 erfolgte Veränderung der Zugangsbedingungen zum Gymnasium.

Unabhängig davon war zu untersuchen, wie sich das Schüleraufkommen der Stadt Chemnitz in den letzten Jahren entwickelt hat. Die Ergebnisse der Analyse werden in den folgenden Tabellen dargestellt:

Abgänge an Schulen in freier Trägerschaft, an Förderschulen und Wegzüge wurden berücksichtigt

Stichtag Meldung Schulanfänger	Anzahl Schulan- fänger*	Wegzüge im Zeitraum zwischen der ersten und letzten Meldung der Schulanfänger bis zum Stichtag 30.06. vor der Einschulung	Anzahl der Schulanfänger neue Berechnungs- grundlage für Kl. 1 gerundet	Schuljahr der Einschulung für Klasse 1	Schüler- aufkommen Kl. 1	Schülerauf- kommen in % im Verhältnis zur gemeldeten Anzahl der Schulanfänger
Statistik						
30.06.2001	1325			02/03	1186	89,44
30.06.2002	1444			03/04	1256	86,98
30.06.2003	1503			04/05	1421	94,54
30.06.2004	1587			05/06	1380	86,96
30.06.2005	1682			06/07	1486	88,35
30.06.2006	1711			07/08	1437	83,80
Prognose						
30.06.2007	1685			08/09*	1571	93,23
30.06.2008	1749	- 1 % (17)	1732	09/10	1633	93,37
30.06.2008	1740	- 2 % (35)	1705	10/11	1577	90,63
30.06.2008	1744	- 2 % (35)	1709	11/12	1583	90,83
30.06.2008	1831	- 3 % (55)	1776	12/13	1627	89,40
30.06.2008	1852	- 4 % (74)	1778	13/14	1633	88,18
30.06.2008	1900	- 4,3 % (81,7)	1818	14/15	1633	85,95
Prognose 30.06.2009	1900	- 4,3 % (81,7)	1818	15/16	1633	85,95
Prognose 30.06.2010	1900	- 4,3 % (81,7)	1818	16/17	1633	85,95
Prognose 30.06.2011	1900	- 4,3 % (81,7)	1818	17/18	1633	85,95
Prognose 30.06.2012	1900	- 4,3 % (81,7)	1818	18/19	1633	85,95
Prognose 30.06.2013	1900	- 4,3 % (81,7)	1818	19/20	1633	85,95

*Planung entsprechend Meldung der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz, vom 08.04.2008

Statistik der Schüleraufkommen in Schulen in freier Trägerschaft, an Förderschulen und Wegzügen vom Schuljahr 2002/03 bis 2012/13

14.10.2008

Vorlage B-003 /2009 Anlage 3 Seite 7

Entwicklung des Schüleraufkommens an Grund - und Mittelschulen sowie Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Chemnitz bis zum Schuljahr 2008/09

Stichtag Meldung Schulan- fänger	Anzahl Schulan- fänger	Einschu- lung Schuljahr	Anzahl Schüler Kl. 1	Schul- jahr	Anzahl Schüler Kl. 2	Schul- jahr	Anzahl Schüler Kl. 3 mit LRS-Kl.	Schul- jahr	Anzahl Schüler Kl. 4	Schuljahr für Klasse 5	Schüler- aufkommen MS+GY Kl. 5 gesamt	Schülerauf- kommen in % im Verhältnis zur gemeldeten Anzahl der Schulanfänger
Schulstatistik bis 2007/08 kommunale Grund- und Mittelschulen												
30.06.1995	2619	96/97	2550	97/98	2475	98/99	2464	99/00	2476	00/01	2408	91,9
30.06.1996	2046	97/98	1980	98/99	1939	99/00	2134	00/01	2040	01/02	1932	94,4
30.06.1997	1407	98/99	1297	99/00	1373	00/01	1451	01/02	1347	02/03	1306	92,8
30.06.1998	1272	99/00	1223	00/01	1196	01/02	1083	02/03	1128	03/04	1088	85,5
30.06.1999	1192	00/01	1132	01/02	1104	02/03	1122	03/04	1059	04/05	1018	85,4
30.06.2000	1213	01/02	1114	02/03	1092	03/04	1153	04/05	1064	05/06	1043	86,0
30.06.2001	1326	02/03	1186	03/04	1135	04/05	1185	05/06	1076	06/07	1013	76,4
30.06.2002	1444	03/04	1256	04/05	1233	05/06	1266	06/07	1168	07/08	1089	75,4
30.06.2003	1503	04/05	1421	05/06	1399	06/07	1444	07/08	1309	08/09**	1223	81,4
30.06.2004	1587	05/06	1380	06/07	1358	07/08	1377					weitere Abwand. zu erw.
30.06.2005	1682	06/07	1486	07/08	1459							weitere Abwand. zu erw.
30.06.2006	1711	07/08	1437									weitere Abwand. zu erw.

nach Abgängen an Schulen in freier Trägerschaft, an Förderschulen, Abwanderung an Mittelschulen des Umlandes und Wegzüge verbleiben 82 % der Schüler für den Besuch von Klassen 5 an kommunalen Mittelschulen und Gymnasien (Durchschnitt Schuljahre 2003/04 - 2008/09)

* Quelle: Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

** Schuljahr 2008/09 Planung gemäß den Angaben der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz, vom 06.06.2008



Vorlage B-003/2009 Anlage 3 Seite 8

2.2 Schulstandorte in der Stadt Chemnitz Schulart -Gymnasien-

2.2.1 Standorte der Gymnasien im Schuljahr 2008/09 Stand: 18.08.2008

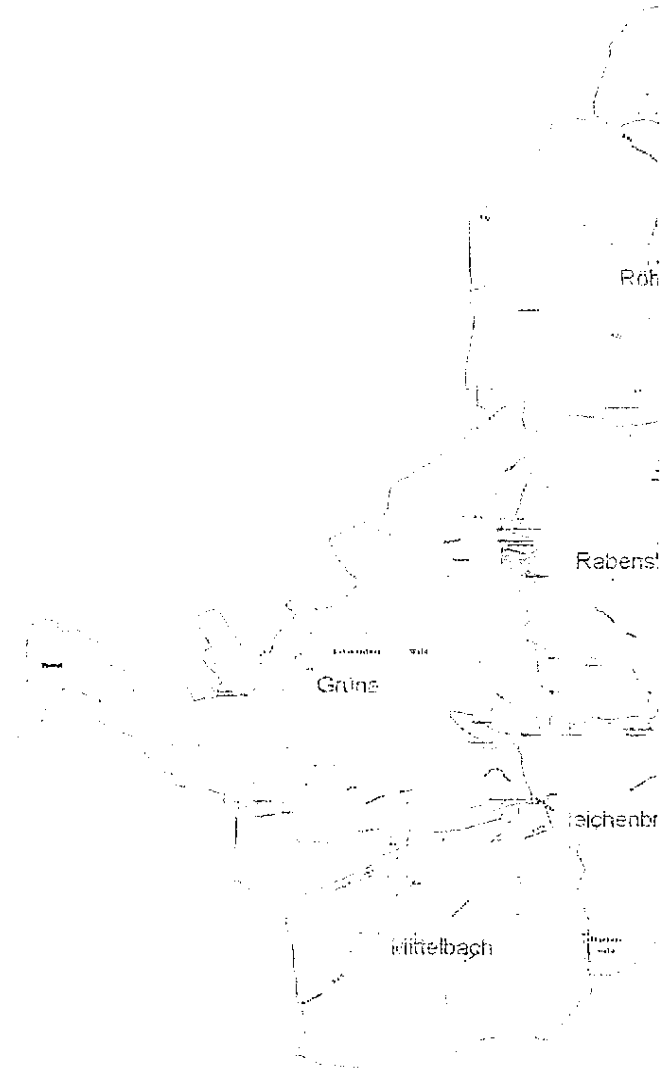


Gymnasien



Stadtteilgrenzen

Nr	Schule	Anschrift
Kommunale Gymnasien		
1	Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium	Henriettestraße 35
2	Georgius-Agricola-Gymnasium	Park der Opfer d. Faschismus 2
3	Gymnasium Einsiedel	Niederwaldstraße 11
4	Johannes-Kepler-Gymnasium	Humboldtplatz 1
5	Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium	Bernsdorfer Straße 126
6a	Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium, Haus I	Hohe Straße 25
6b	Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium, Haus II	Hohe Straße 35
7	Sportgymnasium	Reichenhainer Straße 210



2.2.2 Standorte der Gymnasien - kommunale Schulen

2.2.2.1 Ausführungen zu den Einzelblättern für die Schulstandorte (Seiten 10 bis 17)

Die Einzelblätter zu den einzelnen Schulstandorten enthalten ausgewählte Angaben zum Standort, zum Objekt, zur Schulstatistik, zur zukünftigen Entwicklung, zu den Einzugsbereichen und zu den die Schule prägenden Bildungsangeboten. Die Übersichten zur zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen sind in Auszügen beigefügt, da die Anzahl der aufzunehmenden Schüler in den Klassen 5 durch die Kapazität des jeweiligen Schulobjektes begrenzt wird.

Auf Grund der zurzeit steigenden Schülerzahlen im Grundschulbereich ist aus Sicht der Stadt Chemnitz davon auszugehen, dass alle Gymnasien erhalten werden können. Nähere Ausführungen dazu erfolgen in der Erläuterung zum Standortplan (Seite 23) und zur langfristigen Zielplanung (Seite 25).

2.2.2.2 Einzugsbereiche der Gymnasien

Gemäß § 3 Abs. 2 der Schulnetzplanungsverordnung des Freistaates Sachsen vom 02.10.2001 sind bei Schulen ohne Schulbezirk die Einzugsbereiche anzugeben. Für die Gymnasien der Stadt Chemnitz wurden diese in den Einzelblättern zu den Schulstandorten dargestellt. Sie ergeben sich aus der Lage eines Gymnasiums im Stadtgebiet, der Verkehrsanbindung und den angebotenen Profilen.

2.2.2.3 Schulwege

Zu den Schulwegen ist auszuführen, dass die Stadt Chemnitz über ein gut ausgebautes Netz des öffentlichen Nahverkehrs verfügt. Alle Standorte der Gymnasien sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Die Länge der Schulwege ist sehr unterschiedlich, da auch auswärtige Schüler Gymnasien der Stadt Chemnitz besuchen. So gibt es z. B. Schüler des J.-Kepler-Gymnasiums, die nicht aus der Stadt Chemnitz kommen und nicht im Internat wohnen, die täglich einen Schulweg bis zu 41 bzw. 50 km haben (Annaberg-Buchholz/Schwarzenberg).

Einen hohen Anteil auswärtiger Schüler hat auch das Gymnasium Einsiedel zu verzeichnen (Schuljahr 2007/08 203 Schüler von 539). Deshalb entstehen Schulwege von ca. 15 km (Thalheim, Jahnsdorf). Für die Schülerbeförderung in dieses Gymnasium wird ein Schulbus (Adorf ► Gymnasium Einsiedel) eingesetzt und die Erzgebirgsbahn genutzt.

Innerhalb der Stadt Chemnitz kommt es zu Schulwegen zwischen 7 und 15 km (in Ausnahmefällen bis 18 km). Bei der Schulwahl sind vorrangig die Profile der Gymnasien ausschlaggebend für die Anmeldung und nicht der Aspekt der wohnortnahen Beschulung. Dies zeigt sich auch darin, dass von 4323 Gymnasiasten im Schuljahr 2007/08 2394 einen Zuschuss zu den Fahrtkosten erhielten, da der Schulweg länger als 3,5 bzw. 5 km war (55 %). Geht man von ca. 5% der Schüler aus, die keine Fahrtkosten abrechnen, besuchen nur 40 % aller Gymnasiasten ein in Wohnortnähe liegendes Gymnasium (Mittelschüler ca. 75 %).

Schulnetzbericht

Schulstandort und Schularart: Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium
Anschrift: Henriettenstraße 35
 09112 Chemnitz

Stadtteil: Kaßberg

Angaben zum Objekt

Anzahl Unterrichtsräume	52
Nutzer	GY
Kapazität in Zügen	5
Auslastung in Zügen (Belegung im Schuljahr 2007/08)	4,5
Sporthalle am Ort vorhanden	nein (Gymnastikhalle im Objekt, Nutzung Hartmannhalle Sporthalle)
Ausstattung	2003 FR Physik, Biologie, Werken, 2008 Ersatzausstattung MEDIOS
das die Schule prägende Bildungsangebot	Profil: naturwissenschaftlich und künstlerisch Leistungskurse Kunst und Musik
Bemerkungen	saniert, Fehlbedarf Sporthallenkapazität

Schulstatistik Schuljahr 2006/07 und 2007/08

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2006/07	94	4	105	4	96	4	54	2	111	4	111	4	199	8	197	8	967	38
2007/08	92	4	94	4	108	4	89	4	52	2	112	4	127	6	189	8	863	36

Prognose bis zum Schuljahr 2019/20

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2008/09	106	4	92	4	94	4	108	4	89	4	52	2	112	4	127	6	780	32
2009/10	110	4	106	4	92	4	94	4	108	4	89	4	52	2	112	4	763	30
2015/16	125	5	125	5	125	5	120	5	118	5	115	5	110	4	106	4	944	38
2019/20	138	5	138	5	138	5	138	5	125	5	125	5	125	5	120	5	1047	40

Einzugsbereich

Stadt Chemnitz auf Grund des naturwissenschaftlichen und des künstlerischen Profils

Schulnetzbericht

Schulstandort und Schularzt: Georgius-Agricola-Gymnasium
Anschrift: Park der Opfer des
 Faschismus 2
 09111 Chemnitz

Stadtteil: Zentrum

Angaben zum Objekt

Anzahl Unterrichtsräume	33
Nutzer	GY
Kapazität in Zügen	3
Auslastung in Zügen (Belegung im Schuljahr 2007/08)	3
Sporthalle am Ort vorhanden	ja
Ausstattung	2004 MEDIOS
das die Schule prägende Bildungsangebot	Profile: naturwissenschaftlich, vertieft sprachliche Ausbildung bilingualer Zweig in englischer Sprache
Bemerkungen	Fortsetzung der Sanierung erforderlich

Schulstatistik Schuljahr 2006/07 und 2007/08

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2006/07	62	3	76	3	68	3	65	3	61	3	71	3	67	3	78	4	548	25
2007/08	65	3	66	3	72	3	59	3	60	3	62	3	68	3	66	3	518	24

Prognose bis zum Schuljahr 2019/20

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2008/09	45	2	65	3	66	3	72	3	59	3	60	3	62	3	68	3	497	23
2009/10	65	3	45	2	65	3	66	3	72	3	59	3	60	3	62	3	494	23
2015/16	75	3	74	3	74	3	72	3	72	3	68	3	65	3	45	2	545	23
2019/20	84	3	82	3	84	3	78	3	75	3	74	3	74	3	72	3	623	24

Einzugsbereich

Stadt Chemnitz auf Grund der angebotenen vertieften sprachlichen Ausbildung

Schulnetzbericht

Schulstandort und Schularart: Gymnasium Einsiedel
Anschrift: Niederwaldstraße 11
 09123 Chemnitz

Stadtteil: Einsiedel

Angaben zum Objekt

Anzahl Unterrichtsräume	40
Nutzer	GY
Kapazität in Zügen	4,5
Auslastung in Zügen (Belegung im Schuljahr 2007/08)	3
Sporthalle am Ort vorhanden	ja
Ausstattung	2006 MEDIOS
das die Schule prägende Bildungsangebot	Profil: naturwissenschaftlich, sprachlich Kooperation mit der Grundschule Harthau „Naturwissenschaftliches Experimentieren“
Bemerkungen	saniert, behindertengerecht

Schulstatistik Schuljahr 2006/07 und 2007/08

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2006/07	75	3	84	3	71	3			44	2	79	4	88	4	85	4	526	23
2007/08	104	4	75	3	82	3	69	3			43	2	79	4	87	4	539	23

Prognose bis zum Schuljahr 2019/20

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2008/09	135	5	104	4	75	3	82	3	69	3			43	2	79	4	587	24
2009/10	128	5	135	5	104	4	75	3	82	3	69	3			43	2	636	25
2015/16	135	5	110	4	135	5	110	4	135	5	110	4	128	5	135	5	998	37
2019/20	110	4	110	4	135	5	110	4	135	5	110	4	135	5	110	4	955	35

Einzugsbereich

Stadt Chemnitz,
 insbesondere Südraum einschließlich Ortsteil Klaffenbach durch Schulbusver-
 bindung, Bereiche entlang der Bahnlinie und angrenzende Gemeinden des
 Erzgebirgskreises (Erschließung durch Erzgebirgsbahn)

Schulnetzbericht

Schulstandort und Schulart: Johannes-Kepler-Gymnasium
Anschrift: Humboldtplatz 1
 09127 Chemnitz

Stadtteil: Sonnenberg

Angaben zum Objekt

Anzahl Unterrichtsräume	43
Nutzer	GY
Kapazität in Zügen	4,5
Auslastung in Zügen (Belegung im Schuljahr 2007/08)	4
Sporthalle am Ort vorhanden	nein (Gymnastikraum im Objekt, Nutzung Sporthalle Fürstenstraße 145 a)
Ausstattung	2008 Ersatzausstattung MEDIOS, FR Werken, neue Sportgeräte Sporthalle
das die Schule prägende Bildungsangebot	vertieft mathematisch-naturwissenschaftliche Ausbildung, naturwissenschaftliches Profil
Bemerkungen	saniert

Schulstatistik Schuljahr 2006/07 und 2007/08

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2006/07	57	3	31	2	51	3	57	3	62	4	105	5	149	6	129	6	641	32
2007/08	87	4	54	3	26	2	47	3	52	3	64	4	101	5	135	6	596	30

Prognose bis zum Schuljahr 2019/20

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2008/09	84	4	87	4	54	3	26	2	47	3	52	3	64	4	101	5	515	28
2009/10	90	4	84	4	87	4	54	3	26	2	47	3	52	3	64	4	504	27
2015/16	110	4	125	5	110	4	110	4	110	4	95	4	90	4	84	4	834	33
2019/20	135	5	128	5	110	4	110	4	110	4	125	5	110	4	110	4	938	35

Einzugsbereich

Stadt Chemnitz, Gemeinden des Umlandes auf Grund der vertieft mathematisch-naturwissenschaftlichen Ausbildung, Mitnutzung des Internats am Sportgymnasium Reichenhainer Straße 202 für auswärtige Schüler

Schulnetzbericht

Schulstandort und Schulart: Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium
Anschrift: Bernsdorfer Straße 126
 09126 Chemnitz

Stadtteil: Bernsdorf

Angaben zum Objekt

Anzahl Unterrichtsräume	54
Nutzer	GY
Kapazität in Zügen	5
Auslastung in Zügen (Belegung im Schuljahr 2007/08)	4
Sporthalle am Ort vorhanden	ja
Ausstattung	2002/2008 MEDIOS
das die Schule prägende Bildungsangebot	Profile: naturwissenschaftlich gesellschaftswissenschaftlich, sprachlich
Bemerkungen	saniert

Schulstatistik Schuljahr 2006/07 und 2007/08

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe 11		Jahrgangstufe 12		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
2006/07	105	4	104	4	71	3	104	4	71	3	97	4	140	6	145	6	837	34
2007/08	92	4	109	4	98	4	73	3	99	4	67	3	98	4	125	5	761	31

Prognose bis zum Schuljahr 2019/20

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe 11		Jahrgangstufe 12		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.
2008/09	127	5	92	4	109	4	98	4	73	3	99	4	67	3	98	4	665	24
2009/10	135	5	127	5	92	4	109	4	98	4	73	3	99	4	67	3	733	25
2015/16	135	5	135	5	135	5	135	5	135	5	135	5	135	5	127	5	1072	40
2019/20	135	5	135	5	135	5	135	5	135	5	135	5	135	5	135	5	1380	40

Einzugsbereich

Stadt Chemnitz

Schulnetzbericht

Schulstandort und Schulart: Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium
Anschrift: **Haus I**
 Hohe Straße 25
 09119 Chemnitz

Haus II
 Hohe Straße 35
 09119 Chemnitz

Stadtteil: Kaßberg

Angaben zum Objekt - Haus I

Anzahl Unterrichtsräume	27
Nutzer	GY
Kapazität in Zügen	4,5
Auslastung in Zügen (Belegung im Schuljahr 2007/08)	4
Sporthalle am Ort vorhanden	ja (1 Sporthalle am Objekt Hohe Straße 25, Mitnutzung Hartmanhalle Sportamt)
Ausstattung (Haus I u. II)	2002 FR Physik, Biologie, Informatik 2002/2008 MEDIOS
das die Schule prägende Bildungsangebot	sprachlich, naturwissenschaftlich Latein ab Klasse 5
Bemerkungen	Objekte saniert

Angaben zum Objekt - Haus II

Anzahl Unterrichtsräume	19
Nutzer	GY
Sporthalle am Ort vorhanden	nein (Nutzung Hartmannhalle Sporthalle)
Bemerkungen	saniert

Schulstatistik Schuljahr 2006/07 und 2007/08

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2006/07	75	3	56	2	53	2	66	3	60	3	135	6	143	6	135	6	723	31
2007/08	109	4	76	3	54	2	56	2	62	3	56	3	142	6	142	6	697	29

Prognose bis zum Schuljahr 2019/20

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2008/09	105	4	109	4	76	3	54	2	56	2	62	3	56	3	142	6	518	27
2009/10	128	5	105	4	109	4	76	3	54	2	56	2	62	3	56	3	590	26
2015/16	135	5	110	4	135	5	110	4	135	5	110	4	128	5	105	4	963	36
2019/20	110	4	110	4	135	5	110	4	135	5	110	4	135	5	110	4	955	35

Einzugsbereich: Stadt Chemnitz

Schulnetzbericht

Schulstandort und Schulart: Sportgymnasium
Anschrift: Reichenhainer Straße 210
 09125 Chemnitz

Stadtteil: Bernsdorf

Angaben zum Objekt

Anzahl Unterrichtsräume	32
Nutzer	GY
Kapazität in Zügen	3
Auslastung in Zügen (Belegung im Schuljahr 2007/08)	2
Sporthalle am Ort vorhanden	nein (Nutzung Sporthalle E.-Wabra-Straße 36)
Ausstattung	2004 FR Chemie, Physik, Biologie, Werken 2005 MEDIOS
das die Schule prägende Bildungsangebot	vertieft sportliche Ausbildung Unterrichtsanpassung an die Bedürfnisse der Leistungssportler
Bemerkungen	Neubau geplant

Schulstatistik Schuljahr 2006/07 und 2007/08

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2006/07	39	2	48	3	34	2	38	2	33	2	45	2	65	3	79	4	381	20
2007/08	26	2	43	2	59	3	44	4	36	4	40	3	48	2	83	4	379	24

Prognose bis zum Schuljahr 2019/20

Klassen	Klasse 5		Klasse 6		Klasse 7		Klasse 8		Klasse 9		Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2008/09	41	3	26	2	43	2	59	3	44	4	36	4	40	3	48	2	337	23
2009/10	39	2	41	3	26	2	43	2	59	3	44	4	36	4	40	3	328	23
2015/16	55	2	58	3	53	2	48	2	39	2	53	2	39	2	41	3	386	18
2019/20	48	2	58	3	48	2	58	3	55	2	58	3	53	2	48	2	426	19

Einzugsbereich

Freistaat Sachsen

Voraussetzung: Aufnahmeverfahren gemäß VwV Sportbetonte Schulen vom
03.12.2007

Schulnetzbericht

Schulstandort und Schularart: Abendgymnasium
Anschrift: Arno-Schreiter-Straße 1/3
 09123 Chemnitz

Stadtteil: Markersdorf

Angaben zum Objekt

Anzahl Unterrichtsräume	32
Nutzer	Abend-GY und Abend-MS
Kapazität in Zügen	3
Auslastung in Zügen (Belegung im Schuljahr 2007/08)	3
Sporthalle am Ort vorhanden	ja
Ausstattung	2006/2007 MEDIOS
Bemerkungen	Standortfrage noch nicht abschließend geklärt

Schulstatistik Schuljahr 2006/07 und 2007/08

Klassen	Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2006/07	80	3	63	3	59	3	202	9
2007/08	80	3	67	3	51	3	198	9

Prognose bis zum Schuljahr 2019/20

Klassen	Klasse 10		Jahrgangstufe		Jahrgangstufe		Gesamt	
	Schüler	Kl.	Schüler	11	Schüler	12	Schüler	Kl.
2006/07	80	3	63	3	59	3	202	9
2007/08	80	3	67	3	51	3	198	9
2008/09	80	3	70	3	67	3	217	9
2009/10	80	3	70	3	65	3	215	9
2015/16	80	3	70	3	65	3	215	9
2019/20	80	3	70	3	65	3	215	9

2.2.3 Schulen in freier Trägerschaft

In der Stadt Chemnitz wird durch einen freien Träger die gymnasiale Ausbildung angeboten. Bei der Bedarfsprognose für kommunale Schulen wurde der Abgang von Schülern an Schulen in freier Trägerschaft berücksichtigt.

Zurzeit bietet nur folgende Schule in freier Trägerschaft diese Ausbildung an:

Waldorfschule Chemnitz
Sandstraße 102
09114 Chemnitz

Stadtteil: Borna

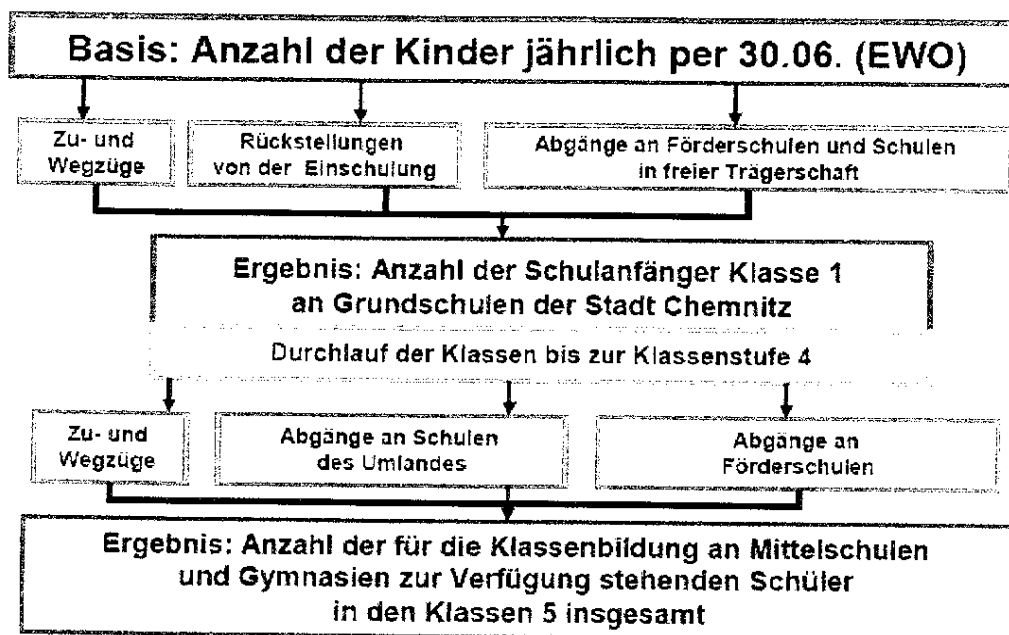
Im Schuljahr 2007/08 wurden an der Waldorfschule Chemnitz in der Sekundarstufe I und II 163 Schüler in 8 Klassen beschult, wovon nur ein Teil die Sekundarstufe I mit dem Realschulabschluss abschließt. Ein Teil der Schüler legt im 13. Schuljahr das Abitur ab. Die Schule befindet sich in mehreren historischen Objekten. Zurzeit erfolgt eine Erweiterung der Kapazität am Standort Sandstraße. Der Trägerverein der Waldorfschule möchte mittelfristig die Kapazität für ca. 280 Schüler schaffen.

3. Bedarfsprognose für die Gymnasien

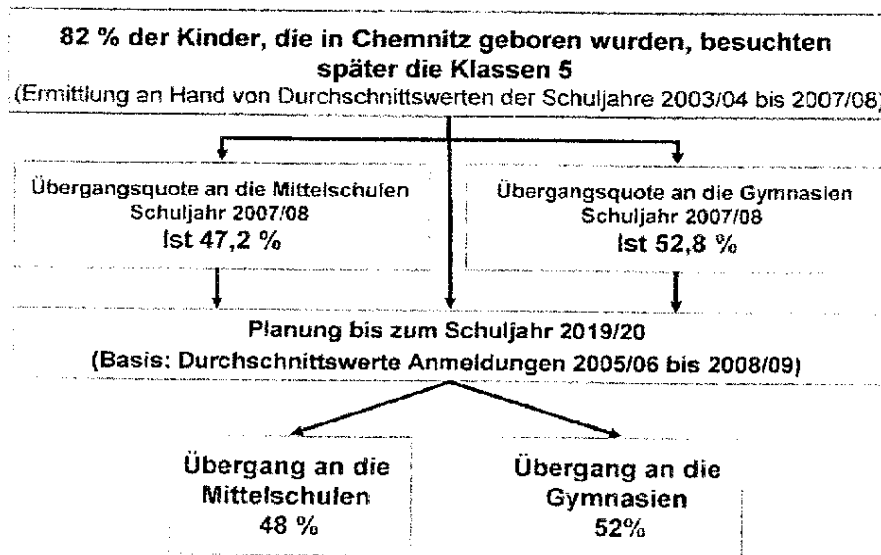
3.1 Grundlagen der Bedarfsprognose für die Schulart Gymnasien

Die vorliegende Fortschreibung basiert auf der schuljahresbezogenen Anzahl der jeweils zum Stichtag 30.06. in Chemnitz wohnenden Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren pro Schulbezirk der jeweiligen Grundschule (Schulanfänger) und der Analyse der Entwicklung des Schüleraufkommens in den Grundschulen der letzten Jahre anhand der Schulstatistik. Abgänge an Förderschulen und Schulen in freier Trägerschaft sowie Verluste durch Wegzüge und Anmeldungen an Gymnasien des Umlandes wurden berücksichtigt.

Für die Ermittlung der zu erwartenden Anzahl von Schülern für die Klassen 5 wurde folgendes Verfahren zu Grunde gelegt:



Die Übergangsquote an die Gymnasien belief sich im Schuljahr 2007/08 auf 52,8 % und wird sich entsprechend den Anmeldezahlen vom 06.06.2008 im Schuljahr 2008/09 auf 52,6 % belaufen. Es wird davon ausgegangen, dass sich dieser Wert als Trend fortsetzt. Als Übergangsquote für die Prognose des Schüleraufkommens an Gymnasien wird deshalb der Wert von 52 % angenommen.



Zur Berechnung der Züge wird gemäß § 2 Absatz 2 SchulnetzVO der Klassenrichtwert von 25 Schülern verwendet und beachtet, dass Gymnasien gemäß § 4a SchulG grundsätzlich mindestens dreizügig zu führen sind.

3.2 Prognose des Schüleraufkommens für die Klassen 5 an Gymnasien bis 2019/20

siehe Tabelle Seite 20 und Grafik Seite 21

14.10.2008

Vorlage B-003 /2009 Anlage 3

Seite 20

Prognose des Schüleraufkommens von Klassen 5 an Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Chemnitz bis zum Schuljahr 2019/20

Abgänge an Schulen in freier Trägerschaft, an Förderschulen, Abwanderung an Mittelschulen des Umlandes und Wegzüge wurden berücksichtigt

Stichtag Meldung Schüler- fänger	Anzahl Schüler- fänger*	Wegzüge im Zeitraum zwischen der ersten und letzten Meldung der Schülerfänger bis zum Stichtag 30.06. vor der Einschulung	Anzahl der Schülerfänger neue Berechnungs- grundlage für Kl. 1 und 5	Schuljahr der Einschulung für Klasse 1	Schuljahr für Klasse 5	Schüler- aufkommen MS+GY Kl. 5 gesamt	Schülerauf- kommen in % im Verhältnis zur gemeldeten Anzahl der Schülerfänger	GY kommunal Kl. 5	Übergangs- quote der in GY Kl. 5 %	Anzahl der Züge Kl 5 bei 25 Schülern pro Klasse	Anzahl der Züge Kl 5 bei 28 Schülern pro Klasse
Statistik											
30.06.1996	1272			99/00	03/04	1088	85,5	368	33,8	16	
30.06.1999	1192			00/01	04/05	1018	85,4	384	37,7	17	
30.06.2000	1213			01/02	05/06	1043	86,0	479	45,9	21	
30.06.2001	1326			02/03	06/07	1013	76,4	507	50,1	22	
30.06.2002	1444			03/04	07/08	1089	75,4	576	52,8	25	
Prognose											
30.06.2003	1503			04/05	08/09**	1223	81,4	643	52,6	27	
30.06.2004	1587			05/06	09/10	1297	81,7	674	52,0	27	24
30.06.2005	1682			06/07	10/11	1374	81,7	715	52,0	29	26
30.06.2006	1711			07/08	11/12	1396	81,7	727	52,0	29	26
30.06.2006	1685			08/09	12/13	1377	81,7	716	52,0	29	26
30.06.2008	1749	- 1 % (17)	1732	09/10	13/14	1415	81,7	736	52,0	29	26
30.06.2008	1740	- 2 % (35)	1705	10/11	14/15	1393	81,7	724	52,0	29	26
30.06.2008	1744	- 2 % (35)	1709	11/12	15/16	1396	81,7	726	52,0	29	26
30.06.2008	1831	- 3 % (55)	1776	12/13	16/17	1451	81,7	755	52,0	30	27
30.06.2008	1852	- 4 % (74)	1778	13/14	17/18	1453	81,7	755	52,0	30	27
30.06.2008	1900	- 4,3 % (81,7)	1818	14/15	18/19	1486	81,7	772	52,0	31	28
Prognose	1900	- 4,3 % (81,7)	1818	15/16	19/20	1486	81,7	772	52,0	31	28

* Quelle: Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

** Schuljahr 2008/09 Planzahl auf der Grundlage der Meldung der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Chemnitz, vom 06.06.2008

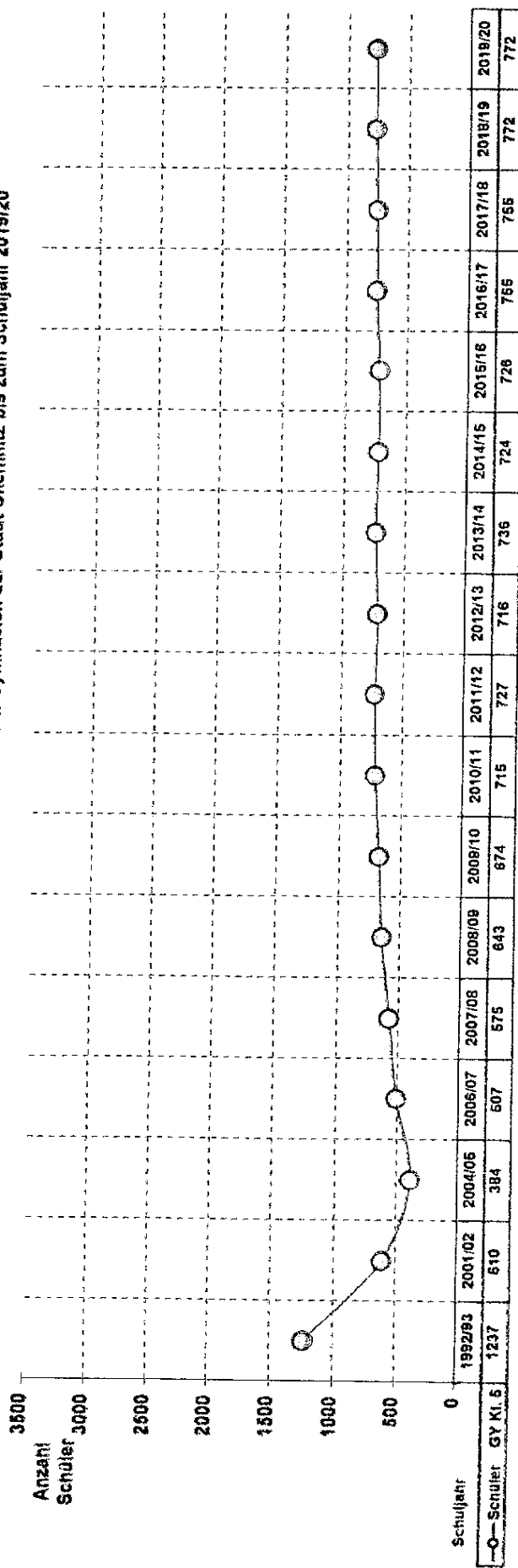
Entwicklung und Prognose der Anzahl Schüler in der Klasse 5 an kommunalen Gymnasien der Stadt Chemnitz bis zum Schuljahr 2019/20

Schuljahr	1992/93	2001/02	2004/05	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Schüler GY Kl. 5	1237	610	384	507	575	643	674	715	727	716	736	724	728	755	755	772	772

Daten bis Schuljahr 2007/2008: Schulstatistik Klassen 5 (nur kommunale Schulen)

Daten ab 2008/09: Prognose auf der Basis der Schulstatistiken bis 2007/08 und der jeweils per 30.06. gemeldeten Anzahl der Schulanfänger bis 2007
Abwanderungen an Förderschulen, Schulen in freier Trägerschaft, Wegzüge und Abgänge an MS des Umlandes berücksichtigt

Entwicklung und Prognose der Anzahl Schüler in der Klasse 5 an kommunalen Gymnasien der Stadt Chemnitz bis zum Schuljahr 2019/20



3.3 Kapazität und Belegung bis zum Schuljahr 2019/20

Die folgende Tabelle stellt eine Zusammenfassung der Kapazitäten der Standorte für die Gymnasien, die in den Einzelblättern festgelegt wurden, und den voraussichtlichen Bedarf an Gymnasien im Schuljahr 2019/20 dar. Der Gesamtbedarf beträgt im Schuljahr 2019/20 29,5 Züge, wenn eine Belegung der Klassen 5 von 25 bis 28 Schülern angenommen wird. Aufgrund des Anmeldeverhaltens der vergangenen zwei Schuljahre muss unterstellt werden, dass auch weiterhin Schüler an Gymnasien in freier Trägerschaft und in das Umland abwandern. Die zurzeit vorhandene Kapazität der Schulgebäude von insgesamt 29,5 Zügen reicht aus, um das zu erwartende Schüleraufkommen im Planungszeitraum dauerhaft aufzunehmen.

Schulname	PLZ	Anschrift	Stadtteil	Anzahl UR	Kapazität in Zügen	Belegung in Zügen Schuljahr 2007/08	Planung Belegung Schuljahr 2019/20*
Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium	09112	Henriettenstraße 35	Kaßberg	52	5,0	4,5	5,0
Georgius-Agricola-Gymnasium	09111	Park der Opfer des Faschismus 2	Zentrum	33	3,0	3,0	3,0
Gymnasium Einsiedel	09123	Niederwaldstraße 11	Einsiedel	40	4,5	3,0	4,5
Johannes-Kepler-Gymnasium	09127	Fürstenstraße 85	Sonnenberg	43	4,5	4,0	4,5
Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium	09126	Bernsdorfer Straße 126	Bernsdorf	54	5,0	4,0	5,0
Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium	09119	Hohe Straße 25	Kaßberg	27	4,5	4,0	4,5
Haus II	09119	Hohe Straße 35	Kaßberg	19			
Sportgymnasium	09125	Reichenhainer Straße 210	Bernsdorf	32	3,0	2,0	3,0
Gesamt				300	29,5	24,5	29,5

* Planung mit 28 Schülern pro Klasse

Die Stadt Chemnitz verfügt ab dem Schuljahr 2008/09 über die folgende Anzahl von Gymnasien

- 2 fünfzügige Gymnasien
- 3 viereinhalbzügige Gymnasien
- 2 dreizügige Gymnasien

und damit über eine Kapazität von 29,5 Zügen sowie eine Schule des zweiten Bildungsweges (Abendgymnasium) mit 3 Zügen.

Ein zusätzliches Gymnasium wird nicht benötigt, da das Schüleraufkommen nach 2020 voraussichtlich rückläufig sein wird.

4. Standortplan

Der Standortplan auf Seite 24 enthält die Gymnasien der Stadt Chemnitz in alphabetischer Reihenfolge sowie Angaben zum Abendgymnasium. Der Standort des Abendgymnasiums (Schule des zweiten Bildungsweges) befindet sich gemeinsam mit der Abendmittelschule in einem Objekt (A.-Schreiter-Straße 1/3).

Für die Entscheidungen zum Erhalt bzw. zur Aufhebung eines Gymnasiums werden im Wesentlichen folgende Kriterien angewendet:

1. Vorhandensein des öffentlichen Bedürfnisses
 - langfristige Bedarfsprognose für die Gymnasien im Stadtgebiet
 - Anmeldeverhalten für die Klassenstufe 5 in den Schuljahren 2006/07, 2007/08, 2008/09
 - Beachtung der erforderlichen Dreizügigkeit der zu erhaltenden Schulen
2. Kapazität und Bauzustand der Schulgebäude (insbesondere erfolgte Sanierungen), Vorhandensein von Sporthalle, Freisportanlage und Pausenfläche
3. möglichst effektive Auslastung der Schulgebäude
4. inhaltliche Arbeit der Schule
Profile, vertiefte Ausbildung, besondere Projekte, Ganztagesangebote im Rahmen der Förderrichtlinie des SMK

Seitens des SMK wurde in der Genehmigung der Schulnetzplanung von 2003 darauf verwiesen, dass Gymnasien dreizügig zu führen sind. Ausnahmen davon können Gymnasien sein, die eine vertiefte Ausbildung gemäß § 4 Schulordnung für die Gymnasien anbieten. Das betrifft das G.-Agricola-Gymnasium, das J.-Kepler-Gymnasium und das Sportgymnasium.

Auf Grund der in den nächsten 6 Jahren insgesamt steigenden Schülerzahlen ist aus Sicht der Stadt Chemnitz davon auszugehen, dass bis 2019/20 alle Gymnasien erhalten bleiben und ausgelastet sein werden.

5. Langfristiger Zielplan zur Entwicklung des Schulnetzes der Gymnasien

Seitens des SMK wurde in der Genehmigung der Schulnetzplanung von 2003 darauf verwiesen, dass der Richtwert von 25 Schülern für die Klassenbildung und die Dreizügigkeit einzuhalten sind.

Das Schüleraufkommen der Stadt Chemnitz wird für den Erhalt aller Gymnasien ausreichen. Es ist vorgesehen, die 7 Gymnasien der Stadt Chemnitz dauerhaft zu erhalten. In Ausnahmefällen ist die Auslagerung von Klassen zu prüfen, wenn es in einzelnen Schuljahren zu Kapazitätsengpässen kommen sollte.

Von wesentlicher Bedeutung für die Vielseitigkeit der Chemnitzer Bildungslandschaft sind die Profile der Gymnasien. Neben dem künstlerischen, gesellschaftswissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen, sportlichen und sprachlichen Profil gibt es gemäß § 4a SchulG Gymnasien mit vertiefter Ausbildung. In Chemnitz wird dieser besondere Bildungsweg für das sportliche, mathematisch-naturwissenschaftliche und das sprachliche Profil angeboten. An allen Gymnasien gibt es Ganztagsangebote, die den Schulalltag bereichern. Diese Vielfalt gilt es zu erhalten und auszubauen.

Zur Beibehaltung bzw. Erhöhung der Attraktivität der Gymnasien der Stadt Chemnitz ist vorgesehen, die Verbindung zu Wirtschaftsunternehmen und der TU Chemnitz zu forcieren. Mit der TU Chemnitz soll stärker als bisher kooperiert werden. Beispielgebend dafür sind das J.-Kepler-Gymnasium und das Abendgymnasium, welche mit der TU Chemnitz bereits eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen haben. Das G.-Agricola-Gymnasium hat im September 2008 ebenfalls begonnen, in neuer Form mit der TU Chemnitz zusammenzuarbeiten. Auf der Basis derartiger Vereinbarungen sollen die Zugänge zu Studiengängen und ansässigen Wirtschaftsunternehmen erleichtert werden.

Mit diesen Initiativen soll dazu beigetragen werden, Studierende in der Stadt Chemnitz zu halten und den Fachkräftebedarf der Wirtschaftsunternehmen der Region Chemnitz zu sichern.

6. Abstimmung mit den angrenzenden Landkreisen

Den angrenzenden Landkreisen

- Erzgebirgskreis
- Mittelsachsen
- Zwickau

wurde die Fortschreibung des Schulnetzplanes, Teilschulnetzplan Gymnasien, übergeben und gemäß § 23 a Abs. 3 SchulG mit den Landkreisen abgestimmt.

Standortplan kommunale
Gymnasien
Stand: Schuljahr 2007/08

Objekt-Nr.	Schulname	PLZ	Anschrift	Stadtteil	Anzahl UR	Nutzer	Kapazität in Zügen*	Belegung in Zügen**	Sporthalle vorhanden ja/nein	GTA	Erhalt	Anmerkungen Schulnetz
							Auslastung Schuljahr 2007/08					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2680	Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium	09112	Henriettenstraße 35	Kaßberg	52	GY	5	4,5	nein	X	X	
3010	Georgius-Agricola-Gymnasium	09111	Park der Opfer des Faschismus 2	Zentrum	33	GY	3	3	ja	X	X	
9790	Gymnasium Einsiedel	09123	Niederwaldstraße 11	Einsiedel	40	GY	4,5	3	ja	X	X	
2620	Johannes-Kepler-Gymnasium	09127	Humboldtplatz 1	Sonnenberg	43	GY	4,5	4	nein	X	X	Nutzung des Objektes dem 2. Schulhalbjahr 2007/08
2310	Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium	09126	Bernsdorfer Straße 126	Bernsdorf	54	GY	5	4	ja	X	X	
2700	Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium	09119	Hohe Straße 25	Kaßberg	27	GY	4,5	4	ja	X	X	Auslagerung von Klassen den Standort Irkutska 127/129 wegen Sanie des Standortes Hohe Straße 25 bis zum Schuljahre 2007/08
2700	Haus II	09119	Hohe Straße 35	Kaßberg	19	GY			nein			
2021	Sportgymnasium	09125	Reichenhainer Straße 210	Bernsdorf	32	GY	3	2	nein	X	X	
	Abendgymnasium	09123	Arno-Schreier-Straße 1/3	Markersdorf	32	Abend-GY und Abend-MS	3	3	ja		X	Standortfrage noch nicht abschließend geklärt
	Schulzentrum Sport Dreifeldhalle		Reichenhainer Straße									

* Anzahl der möglichen Klassen pro Jahrgangsstufe - Planung-

** durchschnittliche Anzahl der Klassen pro Jahrgangsstufe -Stand entsprechend Schulstatistik 2007/08

*) kein Objektdatenblatt vorhanden

Erläuterung der Prioritätensetzung:

- A:** höchste Priorität der Baumaßnahme, Darstellung im MIP vollständig bzw. teilweise erfolgt
B1: stellt aus der Sicht der Verwaltung eine Empfehlung dar, dass diese Maßnahme aus sachlichen Erwägungen zeitlich vor B2 durchgeführt werden sollte
B2: hohe Priorität, es war auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel keine Einordnung im MIP bisher möglich
C: Rekonstruktionsmaßnahme ist erfolgt, deshalb mittelfristig keine hohe Priorität

Hinweis zu Kosten, d
Für die Investitionsm.
Entwurfsplanung erre
Beiden "gelb" hinterl
Grundlage der DA 60
Entwurfsplanung kon
Einordnung in die um
ist für die Finanzplar
KonHVO aus voran

	Bewertung des Bauzustandes				Priorität	Preisindex 2007 (PI 2007) berücksichtigt				Investitionsinhalte 2008 bis 2011
	saniert	teilsaniert	unsaniert	Neubau		Investitionsrückstau ohne Berücksichtigung energieeffizientes Bauen [T€]	Mehrkosten bei Berücksichtigung energieeffizientes Bauen [T€]	Investitionsrückstau bei Berücksichtigung energieeffizientes Bauen [T€]	Investitionsrückstau nach 2011 [T€]	
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
	X				A	3.448,3	0,0	3.448,3	420,0	Neubau 2-Feld-Sporthalle
		X			A	4.069,2	250,0	4.319,2	250,0	Abschluss der Sanierung
	X				C	0,0	0,0	0,0	0,0	
seit	X				A	3.623,4	0,0	3.623,4	0,0	2008: Abschluss der Sanierung des Schulgebäudes. 2011/2011: Neubau 2-Feld-Sporthalle
	X				C	0,0	0,0	0,0	0,0	
sen an r Straße rung Straße sende	X				A	470,3	0,0	470,3	0,0	Abschluss der Sanierung Standort Hohe-Straße 15
	X				C	0,0	0,0	0,0	0,0	
	X				C	0,0	0,0	0,0	0,0	
cht			X							Fassadensanierung
				geplanter Neubau *)	A	7.471,2		7.471,2	0,0	Neubau Dreifeldhalle, einschl. Mehrzweckgeb. Am Standort Reichenhainer Straße.
						19.082,4	250,0	19.332,4	670,0	

Die sich für ein energieeffizientes Bauen ergeben:

Maßnahmen im Zeitraum 2008 bis 2011 wurden die "blau" hinterlegten Kosten im Rahmen der 2007 erfolgten berechnet.

Hinterlegten Positionen können die Kosten für ein energieeffizientes Bauen, ohne dass die Planungsvoraussetzungen auf der Grundlage der 2001 geschaffen wurden, nicht mit der notwendigen Genauigkeit ausgewiesen werden. Eine exakte Ermittlung ohne Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten ist nicht in Betracht, da jedes Objekt als Einzelfall in Abhängigkeit von seiner Ausrichtung nach Himmelsrichtungen, umliegender Bebauung und Vegetation, Höhenlage, Dachform, Fassadenstruktur, statischen Gesichtspunkten u.a. zu betrachten ist. Eine abschließende Bewertung kann als erster Ansatz 15 % der Investitionskosten zugrunde gelegt werden, die im Rahmen der Erarbeitung des § 10 konkretisiert werden müssen.

5. Langfristiger Zielplan zur Entwicklung des Schulnetzes der Gymnasien

Seitens des SMK wurde in der Genehmigung der Schulnetzplanung von 2003 darauf verwiesen, dass der Richtwert von 25 Schülern für die Klassenbildung und die Dreizügigkeit einzuhalten sind.

Das Schüleraufkommen der Stadt Chemnitz wird für den Erhalt aller Gymnasien ausreichen. Es ist vorgesehen, die 7 Gymnasien der Stadt Chemnitz dauerhaft zu erhalten. In Ausnahmefällen ist die Auslagerung von Klassen zu prüfen, wenn es in einzelnen Schuljahren zu Kapazitätsengpässen kommen sollte.

Von wesentlicher Bedeutung für die Vielseitigkeit der Chemnitzer Bildungslandschaft sind die Profile der Gymnasien. Neben dem künstlerischen, gesellschaftswissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen, sportlichen und sprachlichen Profil gibt es gemäß § 4a SchulG Gymnasien mit vertiefter Ausbildung. In Chemnitz wird dieser besondere Bildungsweg für das sportliche, mathematisch-naturwissenschaftliche und das sprachliche Profil angeboten. An allen Gymnasien gibt es Ganztagsangebote, die den Schulalltag bereichern. Diese Vielfalt gilt es zu erhalten und auszubauen.

Zur Beibehaltung bzw. Erhöhung der Attraktivität der Gymnasien der Stadt Chemnitz ist vorgesehen, die Verbindung zu Wirtschaftsunternehmen und der TU Chemnitz zu forcieren. Mit der TU Chemnitz soll stärker als bisher kooperiert werden. Beispielgebend dafür sind das J.-Kepler-Gymnasium und das Abendgymnasium, welche mit der TU Chemnitz bereits eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen haben. Das G.-Agricola-Gymnasium hat im September 2008 ebenfalls begonnen, in neuer Form mit der TU Chemnitz zusammenzuarbeiten. Auf der Basis derartiger Vereinbarungen sollen die Zugänge zu Studiengängen und ansässigen Wirtschaftsunternehmen erleichtert werden.

Mit diesen Initiativen soll dazu beigetragen werden, Studierende in der Stadt Chemnitz zu halten und den Fachkräftebedarf der Wirtschaftsunternehmen der Region Chemnitz zu sichern.

6. Abstimmung mit den angrenzenden Landkreisen

Den angrenzenden Landkreisen

- Erzgebirgskreis
- Mittelsachsen
- Zwickau

wurde die Fortschreibung des Schulnetzplanes, Teilschulnetzplan Gymnasien, übergeben und gemäß § 23 a Abs. 3 SchulG mit den Landkreisen abgestimmt.